

FAQ WinOrder

- 1.) **Frage:** Der Zweitrechner kann sich nicht mit WinOrder verbinden. Nach ca. 30 Sekunden erscheint die Fehlermeldung „Unable to complete network request. Unknown Win32 error 10060“. Auf dem Hauptrechner ist WinXP Service Pack 2 bzw. 3 oder eine Desktop Firewall installiert.

Antwort: Die Verbindung wird durch die integrierte Windows-Firewall oder eine Desktop Firewall blockiert. Um die Windows-Firewall für WinOrder freizugeben, öffnen Sie in der Systemsteuerung 'Windows-Firewall' und fügen Sie auf der Registerseite 'Ausnahmen' unter 'Programm' den Datenbank-Server hinzu (C:\Programme\Firebird\bin\fbServer.exe). Wählen Sie anschließend die Schaltfläche Port, geben im Feld Name „WinOrder“ und unter Port die Nummer 3050 ein. Kommt eine andere Desktop-Firewall zum Einsatz konfigurieren Sie diese entsprechend der Anleitung des Herstellers. Die Kommunikation Haupt/Zweitrechner wurde ab Version 3.0.0.42 geändert, da der Windows Nachrichtendienst seit Service Pack 2 standardmäßig deaktiviert ist. Haupt- und Zweitrechner sollten auf die aktuelle Version aktualisiert werden. WinOrder /UDP verwendet jetzt Port 3065 zur Kommunikation sowie Port 3050/TCP & 3051/TCP für die Datenbank.

- 2.) **Frage:** Wie kann ich meine Kassenschublade beim Ausdruck einer Abholer- oder Personalbestellung automatisch öffnen?

Antwort: Sie benötigen zunächst einen Kassenschublade mit elektrischem Auslöser und entsprechende Software zur Ansteuerung. Die Anwendung, die die Kassenschublade öffnet wird im Einstellungsmenu in der Kategorie Rechnungen eingetragen.

- 3.) **Frage:** Wie kann ich meine Daten am besten sichern und wie oft sollte eine Datensicherung stattfinden?

Antwort: WinOrder enthält eine Datensicherungs- und Wiederherstellungsfunktion. Dabei werden alle Daten wie Kunden, Artikel, Personal, Einstellungen etc. in eine einzige Datei geschrieben und komprimiert. Wir empfehlen die Sicherung auf einen USB-Stick. Unter Windows-XP wird bei Auswahl eines CD-Brenners automatisch der Brenn-Assistent gestartet.

Die Datensicherung sollte täglich durchgeführt werden um Datenverlust zu vermeiden. Verwenden Sie ein ausreichend grosses Speichermedium, können Sie auch mit der Option „Datumsangabe in Dateinamen“ sichern. So erzeugt WinOrder ein täglich eindeutiges Archiv.

- 4.) **Frage:** Beim Programmstart erscheint die Meldung: ‚Die Datenbank konnte nicht gefunden werden. Datei: WinOrder.Fdb. Möchten Sie jetzt die Datei suchen oder ein Backup einspielen?‘. Im Dateiauswahldialog erscheint WinOrder.Fdb lässt sich nach Auswahl aber dennoch nicht öffnen und obige Meldung erscheint wieder.

Antwort: Die Datenbank ist zwar vorhanden, es kann aber keine Verbindung mit dem Datenbankserver hergestellt werden. Vermutlich ist eine Firewall auf Ihrem Rechner aktiv. In der Firewall müssen/können sie

- a. Netzwerkadresse 127.0.0.1 freigeben,
- b. Netzwerkadresse 127.0.0.1 Port 3050, 3031 freigeben (falls von der Firewall unterstützt),

- c. oder die Programme WinOrder.exe und FbServer.exe freischalten (falls von der Firewall unterstützt).

Bei Norton Internet Security können Sie entweder die Netzwerkadresse freigeben ('Persönliche FireWall -> Konfigurieren -> Netzwerk -> Hinzufügen' 127.0.0.1) oder die beiden oben genannten Programme freigeben ('Persönliche FireWall -> Konfigurieren -> Programme -> Hinzufügen ->WinOrder.Exe' Alle zulassen UND 'Persönliche FireWall -> Konfigurieren -> Programme -> Hinzufügen ->FbServer.Exe' Alle zulassen).

- d. Bei Professional-Version / Mehrrechnerbetrieb zusätzlich folgende Ports:
- UDP: 135, 137, 138
 - TCP: 135, 139, 445

- 5.) **Frage:** Wie kann ich in der Bestellaufnahme die Register mit der Tastatur umschalten?

Antwort: Mit der STRG Taste und gleichzeitiges Drücken der entsprechenden unterstrichenen Buchstabentaste. (Falls keine Buchstaben unterstrichen sein sollten und sie Windows XP verwenden: Aktivieren mit Systemsteuerung – Anzeige - Registerkarte Darstellung - Knopf Effekte - Unterstrichene Buchstaben für Tastaturnavigation ausblenden (mit Alt-Taste einblenden) ausschalten.)

- 6.) **Frage:** Wie kann ich meinen Rechner optimal auf WinOrder einstellen?

Antwort: Um einen Rechner schneller zu machen können unter Windows 2000/NT die Dienste an WinOrder angepasst werden:

- Nachrichtendienst: Für Professional- und Zweitrechner-Version: Starttyp automatisch, sonst deaktivieren.
- Firebird Guardian: Bei Zweitrechner Version: Starttyp manuell
- Firebird Server: Bei Zweitrechner Version: Starttyp automatisch
- Automatische Updates: Auf allen Rechnern: Starttyp manuell

Firewall und Antivirendienste sollten deaktiviert werden, wenn kein Internetzugriff oder andere potenzielle Gefahren von Außen drohen.

- 7.) **Frage:** Wie kann ich mein Logo auf der Rechnung ausdrucken?

Antwort: Um Ihr Filiallogo auf die Rechnung zu drucken, fügen Sie Ihr Logo unter 'Stammdaten/Filialeinstellungen' ein.

- 8.) **Frage:** Wie kann ich einen Chipkarten-Leser verwenden?

Antwort: Zunächst wird ein serieller oder USB-Chipkartenleser benötigt. Wir empfehlen die Verwendung des Towitoko ChipDrive-Fun oder MicroPro. Diese Lesegeräte können Sie z.B. bei der Firma Conrad (<http://www.conrad.de>) beziehen:

- Chipdrive micro USB Best.-Nr.: 96 77 71-50
- Chipdrive micro COM Best.-Nr.: 96 81 44-50
- Blanko-Chipkarten einzeln Best.-Nr.: 96 78 15-50
- Blanko-Chipkarten 10er Best.-Nr.: 96 78 23-50

Für die Verwendung des USB-Lesegerätes müssen Sie neben dem Treiber auch noch den SCARD-Wrapper installieren: Starten Sie dazu die Datei Setup.exe aus dem Unterordner „Chipdrive“ auf der WinOrder CD.

Unter Optionen/Einstellungen/Sonstiges/Kennwörter/Login wählen Sie für den Anschluss des Lesegerätes <Automatisch>. Nun sollte das Lesegerät einsatzbereit sein.

Um eine Chipkarte mit Ihrem Chef-Kennwort zu beschreiben, können Sie im Dialog „Chefkennwort ändern“ bei eingelegter Karte den Schalter „Chipkarte beschreiben“ anklicken.

Um eine Chipkarte für einen Mitarbeiter zu beschreiben, wählen Sie unter Stammdaten/Mitarbeiter einen Mitarbeiter aus und wählen Details. Nun wählen Sie „Kennwort [F8]“ und beschreiben die Chipkarte.

9.) **Frage:** Wie kann ich die Krankenversicherten-Karte (KVK) zur Authentifizierung verwenden?

Antwort: Legen Sie die Krankenversicherten-Karte ins Lesegerät und wählen in den Mitarbeiter-Details den Menüpunkt „Mitarbeiter bearbeiten“/„Krankenversicherten-Karte einlesen“. Nach erfolgreicher Übernahme und Speicherung kann die KVK-Karte zur Authentifizierung verwendet werden.

10.) **Frage:** Wie kann ich Straßen und Orte aus den extern verfügbaren Kundendaten (Adressdatenimport von Telefonbuch-CD-Rom) importieren?

Antwort: Die Straßen und Orte lassen sich aus den externen Kundendaten importieren:

- Rufen Sie zunächst das Menu „Stammdaten“/ „Orte“ auf. Im Kontextmenu „Orte“ wählen Sie den Menüpunkt „Externe Orte importieren“. Alle verfügbaren Orte werden nun in die Ortsliste übernommen. Speichern Sie die neuen Orte.

- Zum Import der Straßen wählen Sie unter „Stammdaten“ den Menüpunkt „Straßen“. Im Kontextmenu „Straßen“ können Sie die externen Straßen importieren.

- Bei einer Kundenanlage sind nun alle Straßen und Orte vorhanden.

11.) **Frage:** Wie kann ich Telefonbuchdaten aus einer Telefonbuch-CD importieren?

Antwort: Wenn Sie im Besitz der Klicktel CD-ROM (Deutschland) sind, können Sie für WinOrder eine so genannten externe Kundendatei anlegen, in der alle potenziellen Kunden Ihres Liefergebietes gespeichert werden. Ruft eine Neukunde an, der zwar noch nicht in Ihrer eigenen Kundendatei registriert, aber in der externen Kundendatei aufgeführt ist, so kann WinOrder Ihnen automatisch den Datensatz zur Übernahme in Ihre eigene Kundendatei vorbereiten. Lästige Tipparbeit entfällt. Tippfehler werden auf ein Minimum reduziert. Hinweis: Dies funktioniert nur, sofern der Anrufer seine Rufnummer überträgt. Sie finden die externe Kundendatei im Installationsverzeichnis von WinOrder (standardmäßig C:\Programme\WinOrder) unter dem Namen 'ExtCustomers.adr'. Um Daten für Ihr Liefergebiet in diese Datei zu speichern, starten Sie die Suchfunktion Ihrer Klicktel-CD-ROM und geben Sie die entsprechende Postleitzahl + gewünschten Umkreis Ihres Liefergebietes ein. Werden die

Ergebnisse angezeigt, wählen Sie im Menü der Klicktel-CD-ROM den Befehl 'Exportieren'. Im darauf folgenden Dialog wählen Sie den Exportbereich 'Alles' und als Exportformat 'Listendarstellung' mit Trennzeichen 'Semikolon'. Nun speichern Sie die hergestellte Textdatei an einem Ort Ihrer Wahl indem Sie die Schaltfläche 'Export' betätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie den gesamten Postleitzahlbereich Ihres Liefergebietes abgedeckt haben. Öffnen Sie anschließend die Datei 'ExtCustomers.adr' mit NotePad oder WordPad und kopieren die Inhalte aller von Ihnen exportierten Textdateien hinein. Speichern Sie danach alle Änderungen in 'ExtCustomers.adr'. Alle aufgeführten Anrufer werden nun von WinOrder erkannt und stehen zur Übernahme in Ihre eigene Kundendatei bereit. Tipp: Sofern Sie über eine aktuelle Klicktel-CD-ROM verfügen, bieten wir diesen Kundendatenimport auch als Service-Leistung an. Wenden Sie sich hierzu bitte an unseren Vertrieb.

Nutzer der Schweizer TwixTel-Version können die CD direkt ansteuern. Die entsprechende DVD (nicht Netzwerkversion!) muss im Laufwerk liegen.

12.) **Frage:** Wie kann ich Telefonbuchdaten aus 'TwixTel' importieren?

Antwort: Wenn Sie eine Einzelplatz-Lizenz der Telefonbuch CD-ROM 'TwixTel' (Schweiz) besitzen, können Adressdaten von Neukunden direkt von der CD-ROM in WinOrder importiert werden. Ruft eine Neukunde an, der noch nicht in Ihrer eigenen Kundendatei registriert ist, aber als Teilnehmer auf der TwixTel CD-ROM eingetragen ist, so kann WinOrder Ihnen automatisch den Datensatz zur Übernahme in Ihre eigene Kundendatei vorbereiten. Lästige Tipparbeit entfällt. Tippfehler werden auf ein Minimum reduziert. Für die Übernahme muss die TwixTel CD-ROM im ersten CD-Laufwerk Ihres Rechners liegen. Wenn Sie WinOrder Professional einsetzen benötigen Sie für jeden Rechner, der mit WinOrder arbeitet, eine eigene TwixTel Lizenz/CD-Rom.

13.) **Frage:** Nach der WinOrder-Installation kann ich die Systemsteuerung nicht mehr öffnen?

Antwort: Ursächlich für den Absturz der Systemsteuerung kann die Datei 'firebird2Control.cpl' sein, die mit der von WinOrder benutzten Firebird-Datenbank installiert wird. Diese Datei ist für den Betrieb von Firebird bzw. WinOrder nicht notwendig. Um das Problem zu beheben, öffnen Sie mit dem Windows-Explorer (Dateimanager) das "System32"-Verzeichnis in Ihrem Windows-Ordner (standardmäßig c:\Windows\System32) und löschen dort die Datei 'firebird2Control.cpl' (wird evtl. auch ohne Endung als 'firebird2Control' dargestellt).

BerichtDesigner

14.) **Frage:** Wie kann ich die Schriftgröße in Rechnung und Berichten anpassen?

Antwort: Unter 'Berichte - Berichtdesigner' finden Sie ein Zusatzprogramm, mit dem Sie die Rechnungen und Berichte anpassen können. Wenn dieses Programm gestartet ist, wählen Sie auf der rechten Seite unter 'Reportbibliothek' den gewünschten Bericht per Doppelklick aus. Informationen zu den Berichtsnamen und eine Übersetzung der englischen Bezeichnungen finden Sie im Anhang des Handbuchs. Eine ausgewählter Bericht öffnet sich auf der Arbeitsfläche des Berichtdesigners, die sich in der Mitte des Fensters befindet. In der Arbeitsleiste links neben der Arbeitsfläche finden Sie alle Werte zum ausgewählten Bericht oder zu den im Bericht ausgewählten Elementen.

Schriftgröße, -art und -farbe ändern

Um die Schrifteigenschaften einzelner Elemente zu ändern, öffnen Sie den gewünschten Bericht im Berichtdesigner und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Markieren Sie den gewünschten Text in der Berichtsvorschau durch Anklicken mit der Maus. Ein markiertes Element erkennen Sie an den grünen Anfassern. Mehrere Elemente lassen sich mit gedrückter Umschalttaste markieren.
2. In der Arbeitsleiste auf der linken Seite finden Sie nun die folgenden Einträge, die für die Schrifteigenschaften des ausgewählten Elementes verantwortlich sind:

FontMirror

Dieser Wert `_*` muss `_` leer sein

AUSNAHME: In den "Artikelbändern" der Rechnungsvorlagen ("Region1: DB_OrderDetails" & "Region1: DB_OrderDetails2") darf der Wert NICHT verändert werden.

Artikelband -- darf NICHT verändert werden!

Hier stellen Sie stattdessen die gewünschten Schrifteigenschaften direkt für die beiden Vorlagenschriften "FM_Article" und "FM_ArticleBold" ein. Wählen Sie diese dazu auf der rechten Seite aus:

Beispiel: Auswahl FM_Article für Bericht Bon 8cm

Anschließend können Sie die gewünschten Schrifteigenschaften auf der linken Seite einstellen:

Schriftart bearbeiten

Font

Per Doppelklick in diese Feld öffnen Sie einen Dialog, in dem Sie alle Schrifteigenschaften einstellen können

FontJustify

Über diesen Wert stellen Sie die Ausrichtung eines Textes ein

3. Abschließend müssen die Änderungen gespeichert werden. Schließen Sie hierzu den Berichtdesigner und bestätigen Sie die folgenden Dialog 'Änderungen am Bericht speichern' mit 'Ja'

15.) **Frage:** Wie kann ich die Seitengröße in Rechnung und Berichten anpassen?

Antwort: Unter 'Berichte - Berichtdesigner' finden Sie ein Zusatzprogramm, mit dem Sie die Rechnungen und Berichte anpassen können. Wenn dieses Programm gestartet ist, wählen Sie auf der rechten Seite unter 'Reportbibliothek' den gewünschten Bericht per Doppelklick aus. Informationen zu den Berichtsnamen und eine Übersetzung der englischen Bezeichnungen finden Sie im Anhang des Handbuchs. Eine ausgewählter Bericht öffnet sich auf der Arbeitsfläche des Berichtdesigners, die sich in der Mitte des Fensters befindet. In der Arbeitsleiste links neben der Arbeitsfläche finden Sie alle Werte zum ausgewählten Bericht oder zu den im Bericht ausgewählten Elementen.

Die folgende Anleitung beschreibt Größenänderungen der Rechnung. Die Anleitung kann aber auch auf andere Berichte übertragen werden. Um die Seitengröße für eine der Rechnungsvorlagen anzupassen, wählen Sie die gewünschte Rechnung in der rechten Navigation unter 'Reportbibliothek' per Doppelklick aus und befolgen Sie die folgenden Schritte. Die Vorlage, die derzeit für den DIN A5 Ausdruck verwendet wird, heißt 'ReportBillA5', die Vorlage für Bondrucker 'ReportBillBon6cm':

1. Klicken Sie in der rechten Navigation auf das '+' vor dem ausgewählten Bericht, um dessen Untereinträge anzuzeigen
2. Wählen Sie den Untereintrag 'Page1' aus
3. In der Arbeitsleiste auf der linken Seite finden Sie nun die folgenden Einträge, die für die Größe des Dokumentes verantwortlich sind:

PageHeight

Geben Sie hier die Papierhöhe in Millimeter an

PageWidth

Geben Sie hier die Papierbreite in Millimeter an

PaperSize

Wählen Sie hier eine der vorgegebenen Papiergrößen aus, z.B. Din A4

4. Änderungen der oben angegebenen Werte sehen Sie gleichzeitig in der Berichtsvorschau auf der Arbeitsfläche.

5. Klicken Sie in der rechten Navigation auf das '+' vor 'Page1', um dessen Untereinträge anzuzeigen

6. Wählen Sie den Untereintrag 'Region1' aus

7. Passen Sie die Breite der zu bedruckenden Fläche (weiß) über die folgenden Werte an:

Height

Geben Sie hier die Höhe in Millimeter an

Width

Geben Sie hier die Breite in Millimeter an

Left

Geben Sie hier den Abstand vom linken Papierrand an Top Geben Sie hier den Abstand vom oberen Papierrand an

8. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die einzelnen Elemente der Seite an die neue Seitengröße anpassen. Markieren Sie diese durch Anklicken auf der Arbeitsfläche aus. Ein markiertes Element erkennen Sie an den grünen Anfassern. Mehrere Elemente lassen sich mit gedrückter Umschalttaste markieren. Nehmen Sie nun die gewünschten Änderungen durch Anpassung der Werte in der Arbeitsleiste vor und/oder verschieben Sie die Elemente an die gewünschte Stelle.

9. Abschließend müssen die Änderungen gespeichert werden. Schließen Sie hierzu den Berichtdesigner und bestätigen Sie die folgenden Dialog 'Änderungen am Bericht speichern' mit 'Ja'

16.) **Frage:** Wie kann ich Werte aus Berichten löschen oder zusätzliche Felder einfügen?

Antwort: Unter 'Berichte - Berichtdesigner' finden Sie ein Zusatzprogramm, mit dem Sie die Rechnungen und Berichte anpassen können. Wenn dieses Programm gestartet ist, wählen Sie auf der rechten Seite unter 'Reportbibliothek' den gewünschten Bericht per Doppelklick aus. Informationen zu den Berichtsnamen und eine Übersetzung der englischen Bezeichnungen finden Sie im Anhang des Handbuchs. Eine ausgewählter Bericht öffnet sich auf der Arbeitsfläche des Berichtdesigners, die sich in der Mitte des Fensters befindet. In der Arbeitsleiste links neben der Arbeitsfläche finden Sie alle Werte zum ausgewählten Bericht oder zu den im Bericht ausgewählten Elementen.

Werte aus Berichten löschen

Einzelne Inhalte der Berichte, wie z.B. die Uhrzeit des Bestelleingangs, lassen sich ganz einfach durch Markieren und Löschen aus den Reportvorlagen entfernen. Öffnen Sie den gewünschten Bericht im Berichtdesigner und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Markieren Sie den unerwünschten Text in der Berichtsvorschau durch Anklicken mit der Maus. Ein markiertes Element erkennen Sie an den grünen Anfassern. Mehrere Elemente lassen sich mit gedrückter Umschalttaste markieren.

2. Drücken Sie die 'Entf' Taste auf Ihrer Tastatur, um die ausgewählten Elemente zu löschen

3. Abschließend müssen die Änderungen gespeichert werden. Schließen Sie hierzu den Berichtdesigner und bestätigen Sie die folgenden Dialog 'Änderungen am Bericht speichern' mit 'Ja'

Zusätzliche Felder in Berichte einfügen

Die meisten Datenbankfelder lassen sich zusätzlich zu den vorhandenen Feldern in die WinOrder Berichte einfügen. Öffnen Sie den gewünschten Bericht im Berichtdesigner und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Wählen Sie die Registerkarte 'Report', die sich über der Arbeitsfläche (Berichtsvorschau) befindet
2. Wählen Sie hier das Werkzeug 'DataText-Komponente' (zweites Symbol von links) und legen Sie dieses durch einfachen Mausklick an der gewünschten Stelle auf die Berichtvorlage auf
3. In der Arbeitsleiste klicken Sie doppelt in das Eigenschaftenfeld von 'DataField'
4. Im folgenden Dialog wählen Sie unter 'Datenbankfelder' im Bereich 'Datenansicht' die gewünschte Datenbank und unter 'Datenfeld' den Wert, den Sie einfügen wollen
5. Über die Schaltfläche 'Feld einfügen' übernehmen Sie den Wert in den 'Datentext'
6. Wenn Sie weitere Felder mit dem vorherigen kombinieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5. Verbinden Sie die Datenbankfelder durch ein '+'. Um zusätzlichen, statischen Text hinzuzufügen, setzen Sie diesen in einfache Anführungszeichen ('IHR TEXT') und verbinden Sie ihn ebenfalls durch ein '+' mit den übrigen Angaben. Ein Leerzeichen geben Sie ebenfalls in einfachen Anführungszeichen an. Informationen zu den Datenbankfeldern, die zusätzlich in bestimmten Berichten ausgegeben werden können, finden Sie im Anhang des Handbuchs.

Beispiel: LASTNAME+', '+FIRSTNAME+' (Personr.: '+EMPLOYEEENO+')' gibt den Wert aus: Kellner, Karl (Personr.: 1)
7. Abschließend müssen die Änderungen gespeichert werden. Schließen Sie hierzu den Berichtdesigner und bestätigen Sie die folgenden Dialog 'Änderungen am Bericht speichern' mit 'Ja'

17.) **Frage:** Wie kann ich Änderungen im Berichtdesigner speichern?

Antwort: Alle Änderungen werden erst nach dem Schließen des Berichtdesigners übernommen, wenn Sie die Speichern-Frage mit 'Ja' beantworten.

18.) **Frage:** Wo finde ich eine Liste der Berichte, die man mit dem Berichtdesigner anpassen kann?

Antwort: Eine Auflistung aller Berichte sowie weitere Spezifikationen zur Editierung der Kostenübersicht finden Sie im Anhang des Handbuchs.

19.) **Frage:** Wie kann ich Berichtänderungen zurücksetzen?

Antwort: Alle Berichte lassen sich über die Programmeinstellungen in den Auslieferungszustand zurückversetzen. Wählen Sie dazu den Eintrag „Berichte – Berichte anpassen -- Standardberichte wiederherstellen“ in der Menüleiste.

Anruferkennung

20.) **Frage:** Wie kann ich die Anruferkennung mit meiner FRITZ-Box verwenden?

Antwort: Installieren Sie die AVM TAPI-Treiber
<http://www.avm.de/de/News/artikel/schnittstellen_und_entwicklungen.php>. Eine Anleitung für die FritzBox 7390, die in ähnlicher Weise aber auch für andere FritzBox-Modelle gilt, finden Sie im AVM-Service-Bereich
<<http://service.avm.de/support/de/SKB/FRITZ-Box-7390/246:TAPI-Services-fuer-FRITZ-Box-installieren-und-verwenden>>.

Nach Installation stellen Sie in WinOrder unter "Optionen/Einstellungen/Telefonie" den TAPI-Anbieter ein:

Einstellungen für AVM-Tapi-Treiber

// AVM TAPI-Treiber Download
<http://www.avm.de/de/News/artikel/schnittstellen_und_entwicklungen.php>

21.) **Frage:** Wie richte ich die Anruferkennung an einem IP-Telefonie-Anschluss ein?

Antwort: Unter "Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein - IP-Telefonie-Einstellungen" können Sie alle benötigten Daten eingeben. Die Zugangsdaten erhalten Sie direkt bei Ihrem IP-Telefonie-Anbieter.

In den folgenden FAQ's (21.1., 21.2. u.s.w.) haben wir die Einstellungen für ausgewählte IP-Telefonie-Provider inkl. Screenshot dokumentiert

Beachten Sie, dass auf Ihrem Computer nur *eine* IP-Telefonie-Anwendung (WinOrder) gestartet sein darf, da der UDP-Port pro Rechner nur von einer Software genutzt werden kann.

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer Firewall noch die folgenden Ports und Protokolle freigeben (in der Regel aber bereits im Router voreingestellt):

- * - UDP (out): Ports 5060, 30000-31000, 40000-41000, 3478, 3479
- * - UDP (in): Ports 5070, 5080, 30000-31000, 40000-41000
- * - TCP (out): Port 80, 443

21.1) **Frage:** Wie richte ich die Anruferkennung an einem Telekom-IP-Telefonie-Anschluss ein?

Antwort: Unter "Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein - IP-Telefonie-Einstellungen" geben Sie die folgenden Daten ein:

Einstellungen für Telekom-IP-Telefonanschluss

Die Daten bekommen Sie von Ihrem Provider (Telekom).

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer Firewall noch die folgenden Ports und Protokolle freigeben (in der Regel aber bereits im Router voreingestellt):

- * - UDP (out): Ports 5060, 30000-31000, 40000-41000, 3478, 3479
- * - UDP (in): Ports 5070, 5080, 30000-31000, 40000-41000
- * - TCP (out): Port 80, 443

21.2) **Frage:** Wie richte ich die Anruferkennung an einem Sipgate-IP-Telefonie-Anschluss ein?

Antwort: Unter " Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein - IP-Telefoneinstellungen" geben Sie die folgenden Daten ein:

Einstellungen für Sipgate-IP-Telefonanschluss

Die Daten bekommen Sie von Ihrem Provider (Sipgate).

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer Firewall noch die folgenden Ports und Protokolle freigeben (in der Regel aber bereits im Router voreingestellt):

- * - UDP (out): Ports 5060, 30000-31000, 40000-41000, 3478, 3479
- * - UDP (in): Ports 5070, 5080, 30000-31000, 40000-41000
- * - TCP (out): Port 80, 443

21.3) **Frage:** Wie richte ich die Anruferkennung an einem Peoplefone.ch-IP-Telefonie-Anschluss ein?

Antwort: Unter " Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein - IP-Telefoneinstellungen" geben Sie die folgenden Daten ein:

Einstellungen für Peoplefone.ch-IP-Telefonanschluss

Die Daten bekommen Sie von Ihrem Provider (Peoplefone.ch).

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer Firewall noch die folgenden Ports und Protokolle freigeben (in der Regel aber bereits im Router voreingestellt):

- * - UDP (out): Ports 5060, 30000-31000, 40000-41000, 3478, 3479
- * - UDP (in): Ports 5070, 5080, 30000-31000, 40000-41000
- * - TCP (out): Port 80, 443

21.4) **Frage:** Wie richte ich die Anruferkennung an einem Netvoip.ch-IP-Telefonie-Anschluss ein?

Antwort: Unter " Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein - IP-Telefoneinstellungen" geben Sie die folgenden Daten ein:

Einstellungen für Netvoip.ch-IP-Telefonanschluss

Die Daten bekommen Sie von Ihrem Provider (Netvoip.ch).

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer Firewall noch die folgenden Ports und Protokolle freigeben (in der Regel aber bereits im Router voreingestellt):

- * - UDP (out): Ports 5060, 30000-31000, 40000-41000, 3478, 3479
- * - UDP (in): Ports 5070, 5080, 30000-31000, 40000-41000
- * - TCP (out): Port 80, 443

22.) **Frage:** Der AVM-TAPI-Treiber zeigt keine ankommenden Gespräche an?

Antwort: Falls keine ankommenden Gespräche angezeigt werden, gibt es drei mögliche Lösungen:

- * 1. Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens mit WinOrder 4.0.0.12 arbeiten
- * 2. Aktivieren Sie über ein an die Fritz!Box angeschlossenes Telefon den Anrufmonitor der Fritz!Box, indem Sie #96*5* wählen
- * 3. Deinstallieren Sie den AVM-TAPI-Treiber über "Systemsteuerung -- Software/Programme". Starten Sie den Rechner neu. Öffnen Sie nach dem Neustart ein Eingabeaufforderungs-Fenster ("Windows-Starttaste -- Ausführen -- 'CMD' eintippen und mit Enter abschließen") und geben Sie in die Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:

```
/cd C:\Programme\Tapi Services for FRITZ!Box/
```

und anschließend:

```
/setup.exe -ip:192.168.178.001/
```

Folgen Sie den Installations-Anweisungen. Starten Sie Ihren Rechner neu und überprüfen Sie anschließend, ob in WinOrder unter "Optionen -- Einstellungen -- Telefonie -- Allgemein -- Gerät für Anruferkennung" der 'AVM TAPI Services for Fritz!Box' ausgewählt ist.

Gegebenenfalls müssen Sie auf Ihrer lokalen (Software-)Firewall folgende Ports freigeben:

- * - TCP 1012
- * - TCP 1147
- * - TCP 5031

Für die Installation benötigt das AVM-Setup-Programm Ports für HTTP und UPnP.

Online-Schnittstelle (E-Shop)

23.) **Frage:** Ich betreibe/programmiere ein Online-Bestellsystem und möchte Bestellungen direkt an WinOrder übertragen?

Antwort: Die WinOrder-Online-Shopschnittstelle kann von jedem Shop-System kostenfrei angesteuert werden. WinOrder 4.0 besitzt eine Schnittstelle zur Übernahme von Internet-Bestellungen. Die Bestellungen werden durch den Webshop generiert, per Email, HTTP/JSON, SOAP oder ISDN auf den lokalen Rechner übertragen und durch WinOrder eingelesen. Die Datei mit den Bestelldaten wird in einem Warteschlange-Ordner abgelegt und durch den integrierten Shop-Moderator abgearbeitet. Der Shop-Moderator erlaubt die Sichtung der Bestelldaten und das Auflösen von Konflikten (Adress- und Artikeldaten) durch den WinOrder Benutzer.

Übertragungsmöglichkeiten

WinOrder unterstützt mehrere Übertragungs-Verfahren:

- Empfang per Email
- Postfach: WinOrder überprüft in einem bestimmten Intervall das Postfach auf neue Nachrichten und ruft die Bestellungen automatisch ab
- Der Shop-Betreiber übernimmt selbst die Übertragung und legt die Bestelldaten in dem von WinOrder überwachten Verzeichnis „\EShop\Incoming“ ab
- Übertragung mittels Webservice/SOAP Schnittstelle
- POST an den in WinOrder eingebauten Webserver - Übertragung per ISDN: Der Bestellservers wählt sich auf den Rechner per ISDN ein und überspielt die Bestellung direkt in den Warteschlangenordner

24.) **Frage:** Ich möchte Online-Bestellungen direkt in WinOrder einlesen. Wo finde ich eine Anleitung?

Antwort: Es gibt einige System, die WinOrder bereits direkt ansprechen können. Die Bestellung wird bei diesen Systemen per eMail, ISDN oder Soap-Schnittstelle übertragen. Eine Anleitung zur Einrichtung der Schnittstelle sowie die Definition des Bestellformats haben wir als PDF für Sie bereitgestellt:

Anleitung (PDF):

<http://download.pixelplanet.com/WinOrder/WinOrder-E-Shop-Spezifikation.pdf>

25.) **Frage:** Wie wird die Pizza.de Schnittstelle eingerichtet?

Antwort: Wenn Sie ihre Online-Bestellung von Pizza.de bislang per Fax bekommen, müssen Sie sich mit Pizza.de in Verbindung setzen und die Umstellung auf digitale Übertragung beantragen. Sie erhalten von Pizza.de dann entsprechende Zugangsdaten, die Sie in WinOrder unter 'Optionen -- Einstellungen' eintragen müssen. Beachten Sie, dass die Übertragung direkt ins WinOrder-System nur mit der WinOrder-Professional-Version möglich ist.

Anleitung (PDF):

<http://download.pixelplanet.com/WinOrder/WinOrder-PizzaDE-Einrichtung.pdf>